

Newsletter 64, 10.7.15

Liebe Interessenten der IRANTIA-Lichtakademie,

lasst uns erst das Organisatorische abwickeln und dann das Spirituelle:

- 1) Wir machen vom 03.08.2015 bis 31.08.2015 Sommerpause, das heißt, es gibt keine Newsletter und auch der Versandt der Stufen wird einmal aussetzen. Die Beantwortung der E-Mails geht jedoch weiter. Ich selbst bin im August in Frankreich und Spanien (Jakobsweg) unterwegs und nicht erreichbar.
- 2) Von nun an geht es mit den Stufen auf dem Level 6 weiter, allerdings nur in Form einer CD mit den Meditationen und einer DIN A4-Seite mit Kurzerklärungen zu den Meditationen. Das Ganze ist per Download für 11 Euro zu haben, bei Postversandt kommen Kosten der CD und Porto hinzu, also 14 Euro.

Stufe 56 hat folgenden Inhalt:

Trommelrhythmus: „Männlicher Drachenrhythmus“

Ankommen und Integrieren der Kernseele in die Seelenblume

Aktivierung des Handlungsorganes

Heilung der Kundalini, Teil 1

Heilung der Kundalini, Teil 2

- 3) Inzwischen wurde das Kartenset der Flammen Nr. 6 fertiggestellt und ist ab sofort lieferbar. Da wir das alles in Eigenregie und Handarbeit machen, kostet es, wie die anderen 55,- Euro. (Bestellung per Email. info@irantia.com)

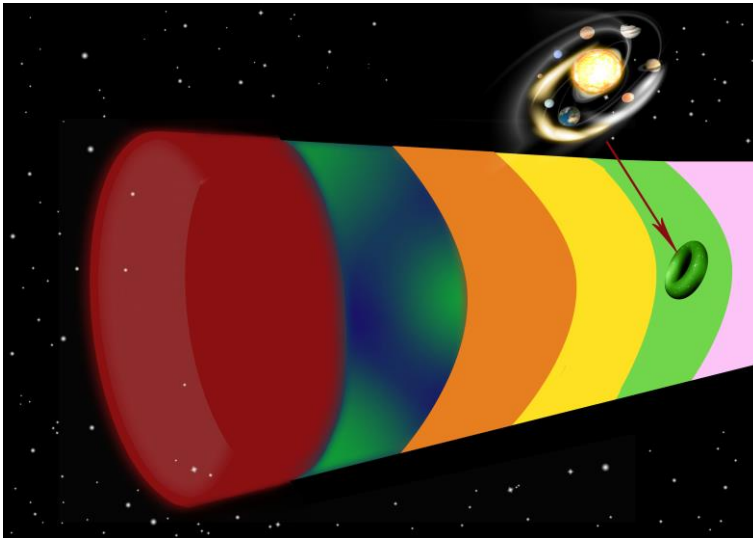


Inhalt:

- 1) *Anti-Beschönigungs-Flamme*
- 2) *Anti-Manipulations-Flamme*
- 3) *Anti-Pilz-Flamme*
- 4) *Anti-Trägheits-Flamme*
- 5) *Aufbau-Flamme*
- 6) *Aufrüttel-Flamme*
- 7) *Auftau-Flamme*

- 8) *Autofahrer-Flamme*
- 9) *Berufungs-Flamme*
- 10) *Berührungs-Flamme*
- 11) *Bestimmungs-Flamme*
- 12) *Body-Flamme*
- 13) *Burnout-Flamme*
- 14) *Disziplin-Flamme*
- 15) *Drama-Auflösungs-Flamme*
- 16) *Entschlackungs-Flamme*
- 17) *Flamme d. ungeweinten Tränen*
- 18) *Freier-Wille-Flamme*
- 19) *Grenzüberschreitungs-Flamme*
- 20) *Gürtelrose-Flamme*
- 21) *Individuelle Bestimmungs-Flamme*
- 22) *Kollektive-Angst-Flamme*
- 23) *Kollektive-Wandlungs-Flamme*
- 24) *Kontaktlichtkörper-Flamme*
- 25) *Konzentrationsförderungs-Flamme*
- 26) *Mind-Flamme*
- 27) *Repräsentationskörper-Flamme*
- 28) *Schicksals-Flamme*
- 29) *Schutzengel-Flamme*
- 30) *Seelensplitterreinigungs-Flamme*
- 31) *Trauma-Auflösungs-Flamme*
- 32) *Wechseljahre-Flamme*
- 33) *Yoga-Flamme*

4) Und nun zu den spirituellen Nachrichten. Wie die meisten Leser wissen, befinden wir uns mit der Erde in einem Aufstiegstunnel, der 72 Segmente aufweist. Es ist immer schwierig vorauszusagen, wie lange wir in dem einen oder anderen bleiben, weil diese ja thematisch energetisiert sind und die Menschen individuell ganz woanders sein können, als das Kollektiv. Am 15.5.15, so hörten wir, haben die Menschen die Verantwortung über die Portale vollständig übernommen und seitdem haben sie eine andere Energie (darauf komme ich gleich noch einmal zurück), aber seitdem befinden wir uns auch im grünen Tunnelabschnitt, der das Thema „Ordnung schaffen in irdischen Angelegenheiten“ hat. Überall da, wo im Kollektiv noch Chaos herrscht, aber sich Ordnung einstellen sollte, wird dies nun auch geschehen. Wir Menschen stellen uns darunter vielleicht vor, dass die Umweltschäden wieder behoben werden. Dann müssten wir wohl lange in diesem Raum bleiben, aber die Geistige Welt versteht unter „Ordnung“ hier wohl etwas anderes als wir. Auch wenn wir persönlich uns vielleicht in einem anderen Tunnelabschnitt befinden, wird das kollektive Thema uns im Leben begegnen, also Ordnung schaffen. An verschiedenen Dingen bemerken wir das hier in der Akademie schon ziemlich deutlich und es wird sich bald auch zeigen, was wir hier so vorbereiten.



- 5) Natürlich habe ich mich gefragt, in welcher Form die Energie der Portale denn nun anders ist. Sie waren vorher mit Gnadenenergie geladen, d.h., dass vieles aufgelöst wurde, ohne dass wir dafür etwas tun mussten. Seit die Menschheit das übernommen hat, ist die Energie eher „Tritt in den Hintern“, um es ein wenig salopp auszudrücken. Nehmen wir als Beispiel einige Portale, die seitdem hier aufgetaucht sind (und es sind nicht weniger als vorher, eher sogar mehr).

Dies ist das Portal für nicht eingelöste Versprechen. Durch dieses werden wir dazu aufgefordert (und die Ereignisse dafür beschleunigt), Versprechen, die wir selbst gegeben haben und noch nicht erfüllt sind (gleichgültig, ob wir uns daran erinnern oder nicht), zu erfüllen oder aufzuheben und gleichzeitig werden diejenigen, die uns gegenüber solch ein Versprechen gegeben haben, aufgefordert das Gleiche zu tun. Das können „gute“ Dinge sein, sodass vielleicht unerwartet von irgendwoher Geld hereinkommt, oder sonst etwas Gutes passiert. Es können aber auch Versprechen sein, wie: „Ich verspreche, dass du das noch bereuen wirst“.

Wenn du von diesen unerledigten Angelegenheiten befreit sein möchtest, kannst du dies ganz bewusst in die Hand nehmen und mit der IRANTIA-Atmung (einatmen, Luft anhalten, dabei bis 16 zählen und wieder ausatmen und das 16x hintereinander, ca. 5 Minuten) die Energie dieses Portales einatmen. Das Portal war auf alle gezielt und wird die entsprechenden Abschnitte in den Seelenplänen ohnehin beschleunigen, doch mit der Atmung geht es noch mal schneller. Das muss man sich halt bewusst machen und auch das: dass man nicht wissen kann, was man da noch so mit sich herumschleppt.



- 6) Interessanterweise kam kurz danach das Portal für die eingelösten Versprechen. Es kann nämlich durchaus sein, dass wir uns vielleicht einem Menschen immer noch verpflichtet fühlen, aber längst alle Versprechen, die wir abgegeben erfüllt haben, aber immer noch so handeln, als wäre das noch nicht der Fall. Das liegt zum einen daran, dass wir uns ja nicht erinnern, aber oft genug auch einfach an der Gewohnheit, die man dann loslassen müsste. Wenn du also die Energie dieses Portales ebenfalls mit der IRANTIA-Atmung einatmest, soll dir bewusst gemacht werden, wo deine Versprechen längst erfüllt sind, bzw. wo vielleicht andere dir gegenüber auch noch so handeln, als müssten sie es, ohne es jedoch noch länger zu müssen. Es können sich dadurch auch Freundschaften wandeln oder Familienangehörige verabschieden, auch dessen sollte man sich bewusst sein, bevor man diese Atmung macht.



- 7) Kurz danach kam ein weiteres Portal an den Himmel, aber tatsächlich nur für Sekunden, wahrscheinlich, weil die Energie ziemlich heftig ist. Es ist nämlich das „Entfesselungsportal“. Dieses fordert dich auf, dich von dem zu befreien, was dich in deiner Freiheit/deinem Freien Willen einschränkt und das kann noch ganz schön viel sein. Daher empfehle ich auch **nicht**, diese Energie einzuatmen, sondern es nur zu betrachten, weil dies ebenfalls schon etwas in Gang setzt.



- 8) Wir alle, die wir auf diesem Weg sind, wissen, dass Kraftorte uns in unseren Prozessen der Heilung unterstützen, aber vielleicht ist es von Interesse, dass Wissenschaftler nun ebenfalls hier Forschungen betreiben, daher hier ein Auszug:

„Wer Bäume umarmt, gilt gemeinhin als Spinner oder Esoteriker, doch diese Stimmen werden mit der Zeit immer leiser werden, denn auch wissenschaftlich ist es inzwischen erwiesen, dass Bäume, bzw. Waldluft gesundheitsfördernde Wirkungen hat. Bäume geben ständig über das Laub, die Nadeln und die Rinde Terpene ab. Das sind Stoffe, die die Killerzellen des Körpers fördern und diese sind Teil des Immunsystems und bekämpfen wiederum schädliche Keime. Hierzu gibt es gleich ein ganzes Buch, nämlich „Der Biophilia-Effekt“ von Clemens G. Arvey, in dem er auch davon berichtet, dass Waldluft mehr negative Ionen enthält als Stadtluft, welche wiederum die Gesundheit fördern. Es ist schon seltsam, dass viele Menschen erst dann an etwas glauben, wenn es wissenschaftlich erwiesen ist. Die Wissenschaft wurde selbst zu einem Glauben erhoben. So wissen wir eigentlich, dass die Natur unsere Seele stärkt, den Geist erquickt und den Körper vitalisiert und dennoch wird dies runtergespielt, wenn Esoteriker damit daher kommen. Das ist traurig und auch alarmierend. Was wäre, wenn wir nur die Natur benötigten, um sogar Krebs zu heilen? Dann würde die ganze Pharmaindustrie zusammenbrechen und doch zeigt der Autor in diesem Buch auf, dass genau dies möglich ist. In Japan gibt es z.B. die Tradition des „Shinrin-yoku“, des Waldbadens, das eine Art einatmen der Waldatmosphäre darstellt. Es ist eine prophylaktische, also vorbeugende Art und Weise Krankheiten zu vermeiden. Und genau darum geht es mir mit den Pilgerwegen ebenfalls. Wenn wir die Resonanzen zu Krankheiten im Vorfeld „erlösen“, brauchen sie nicht mehr auftreten.“

Im Wald treffen kommunizierende Pflanzen nun auf das kommunizierende Immunsystem und der Austausch von Informationen wird eine Veränderung bewirken. Wir arbeiten in der IRANTIA-Lichtakademie ja schon seit Jahren mit der IRANTIA-Atmung, einer Technik, die bei den Pilgerwegen weiter unten geschildert wird. Sie ist einfach und entfaltet aber dabei eine gewaltige Wirkung. Wenn wir nun die „Energie“ eines Kraftortes, oft genug eben auch ein Baum damit einatmen, so setzen wir das Signal, dass wir mit einer gewissen Bewusstheit und Bewusstsein den entsprechenden Ort aufgesucht haben und daher dann die Information, die wir gerade brauchen, auch im Bewusstsein auftauchen kann. Faszinierenderweise funktioniert das auch, wenn wir nicht selbst an diesem Ort sind, also über Fotos. Photographien entstehen durch Licht und Licht transportiert Informationen, also sind in den Fotos nicht nur die Informationen über das, was man sieht, enthalten, sondern auch solche „dahinter“.

Wenn wir in diesem Buch nun erstmals Kraftorte zu „Pilgerwegen“ zusammenstellen, geht es also auch genau darum, nämlich um die geistig/seelisch/körperliche Gesundheit und die Informationen, die diese fördern, bzw. wieder herstellen. Hier gibt es eigentlich keine Trennung, da alles miteinander zusammenhängt. In seinem Buch sagt Arvay: „Wir sind mit der überraschenden Tatsache konfrontiert, dass es sich beim Immunsystem um ein Sinnessystem handelt, das fähig ist, wahrzunehmen, zu kommunizieren und zu handeln.“ Wenn wir dieses Sinnessystem nun mit neuen Informationen „füttern“, kann es auch anders handeln als zuvor. Da Kraftorte eben auch Informationssysteme sind, laden wir uns mit diesen, wenn wir einen Kraftort aufsuchen. Dies geschieht in der Regel unbewusst und entfaltet daher auch unbewusste Wirkungen. Wenn wir dies nun bewusst tun, können diese Informationen auch in unserem Bewusstsein auftauchen. Wenn wir also die Botschaft, die uns eine Krankheit senden würde, schon erkennen, bevor sie auftritt, braucht sie nicht mehr auftreten. Werden wir uns bewusst, warum das eine oder andere körperliche und/oder geistig/seelische Symptom bereits in unserem Leben aufgetaucht ist, können wir daran arbeiten, sodass das Symptom, das ja eine Botschaft enthält, wieder verschwinden kann. Dazu müssen wir die Botschaft verstanden haben und sie auch umsetzen.

In der Wissenschaft ist nun auch ein Umbruch zu erkennen. Der Glaube daran, dass der menschliche Körper lediglich eine Maschine ist, die nur gewartet und gegebenenfalls repariert werden muss, steht vor dem Kollaps. Dieser Glaube ist nun an zu viele Grenzen gestoßen. Es war und ist eine Überzeugung, die sich nun als falsch erwiesen hat, auch wenn sie uns viele Verbesserungen in unserem Gesundheitssystem eingebracht hat. Aber alles entwickelt sich weiter. Je mehr geforscht wurde, umso rätselhafter wurde z.B. das Immunsystem oder die Forschung danach, wo eigentlich unser Gedächtnis „sitzt“.

Tatsächlich und das ist einfach großartig, entwickelt sich gerade ein „Forest Medicine“, also eine Waldmedizin, was hoffentlich dazu führen wird, dass wir unsere Wälder nicht mehr abrodieren, sondern dafür sorgen, dass die Bäume darin, sehr sehr alt werden können.

Je älter ein Baum, desto stärker seine Medizin.

Wenn wir also selbst bei bester Gesundheit alt werden wollen, sollten wir uns der Baummedizin bedienen, denn die haben ja offensichtlich irgendeinen Trick, warum sie älter als ihre Geschwister wurden. Nun wird es die Leser sicher nicht mehr überraschen, warum in unseren Pilgerwegen alte Bäume mit eingebaut sind und der IRANTIA-Pilgerweg aus ihnen besteht. In einem Wald kommunizieren aber nicht nur die Pflanzen miteinander, sondern auch alle Tiere. Er ist also voller Geräusche und wir alle kennen das Gefühl der Freude, wenn wir bewusst dem Lied eines Vogels lauschen, also ist diese Kommunikation auch harmonisierend. Wenn wir einen Wald betreten, oder mit einem Baum auf andere Weise (z.B. über die Fotos) in Kontakt treten, werden wir Teil dieses Konzertes der Harmonie. Wir sind dann Teil der Waldmusik und unser eigenes Lied, das wir ausstrahlen, wird durch die Interaktion von etlichen Disharmonien befreit. Dies lässt sich wissenschaftlich messen, denn das Blut eines Menschen, der sich einige Zeit in einem Wald aufgehalten hat, weist deutliche Anzeichen der Veränderung (Verbesserung) auf, die der Wald bewirkt. Dies wird in dem oben genannten Buch deutlich gemacht. Dort wird von bioaktiven Substanzen gesprochen, aber es geht auch um die Schwingungen/Frequenzen, da ja alles

Schwingung, also Bewegung ist. Auch Stresshormone werden verringert und sicher geschieht hier noch viel mehr, als derzeit erforscht ist..“

In Liebe
Patrizia A. Pfister